

AL-AZHAR UNIVERSITY
BULLETIN OF THE FACULTY
OF
LANGUAGES & TRANSLATION



جامعة الأزهر
مجلة كلية اللغات والترجمة

**Übersetzung als Interaktion zwischen
Mensch und Maschine im KI-Zeitalter**
Eine Untersuchung im Sprachenpaar
Deutsch/Arabisch

Dr. Ragab M. Abdelaty

**Abt. für Germanistik, Universität Al-Azhar in Kairo,
Ägypten**

Translation As Interaction Between Man and Machine in The Age Of AI

A Study of The German/Arabic Language Pair

Ragab M. Abdelaty

Abt. Für Germanistik (Übersetzungswissenschaft), Faculty of Languages and Translation, AI - Azhar University, Cairo, Egypt.

Email: ra.abdelaty@azhar.edu.eg

ABSTRACT: The world of translation is experiencing a major turning point that will certainly have a major impact on the work of translators. Until a few decades ago, the current technological advances were unimaginable. Machines are no longer a secondary tool for translators, but a *co-thinker, co-translator and co-writer*. How translators can keep pace with these developments and what training institutions need to ensure is explained here. Whether current advances in AI, which are mainly reflected in the form of machine translation systems (MT), epitomise a hopeless future in which highly qualified linguists and professional translators are replaced by artificial intelligence (AI) will be discussed in more detail in this article. The focus is on the language pair German/Arabic, with the aim of making prospective translators and students aware of the latest developments in the translation industry, offering teachers in translation training institutions practical guidance for meaningful study programmes and showing professional translators how to use the new technologies efficiently in practice.

Keywords: Fehleranalyse, Künstliche Intelligenz, MÜ, CAT-Tools.

الترجمة كعملية تفاعلية بين الإنسان والآلة في عصر الذكاء الاصطناعي

دراسة بين الألمانية والعربية

رجب محمد عبد العاطي

قسم اللغة الألمانية وأدائها، كلية اللغات والترجمة، جامعة الأزهر، القاهرة، مصر.

البريد الإلكتروني: ra.abdelaty@azhar.edu.eg

ملخص: يشهد عالم الترجمة تحولات كبيرة سيكون لها بالتأكيد تأثير كبير على عمل المترجمين. فحتى عقود قليلة مضت، لم يكن من الممكن تصور هذه التطورات التكنولوجية الحالية؛ فلم تعد الآلات أداة ثانوية بالنسبة للمترجمين، بل صارت أداة مشاركة في التفكير والترجمة والكتابة. نوضح في هذا البحث كيف يمكن للمترجمين مواكبة هذه التطورات وما الذي يجب على المؤسسات البحثية والتعليمية القيام به لمواكبة هذه التطورات في العملية التعليمية. وسوف نناقش بمزيد من التفصيل في هذا البحث ما إذا كانت التطورات الحالية في مجال الذكاء الاصطناعي، والتي تنعكس بشكل رئيسي في شكل أنظمة الترجمة الآلية، ستؤدي إلى مستقبل مظلم للمترجمين، حيث يتم استبدال اللغويين المؤهلين تأهيلاً عالياً والمترجمين المحترفين بالذكاء الاصطناعي، أم أن المترجمين سيظلون عنصراً مهماً وقائماً. وينصب التركيز على الزوج اللغوي الألماني/العربي، بهدف توعية المترجمين والطلاب المتقدمين بأخر التطورات في صناعة الترجمة، وتقديم توجيهات عملية قابلة للتطبيق للمعلمين في مؤسسات تأهيل المترجمين من أجل التفكير في برامج دراسية هادفة، وتوضيح كيفية استخدام المترجمين المحترفين للتقنيات الجديدة بكفاءة في الممارسة العملية.

الكلمات المفتاحية: الذكاء الاصطناعي، الترجمة البشرية، الترجمة الآلية، تحليل الأخطاء

Einführung:

Künstliche Intelligenz (kurz: KI) findet man heute in vielen Situationen des Lebens; in Form der Gesichtserkennung im Smartphone, im selbstfahrenden Auto oder als Sprachassistent im Smart Home. Mit künstlicher Intelligenz hat die Interaktion zwischen Mensch und Maschine einen neuen Höhepunkt erreicht. Dabei spielt maschinelles Lernen eine Schlüsselrolle: Mit Hilfe selbstlernender Algorithmen erkennen Computer hochkomplexe Regeln und Muster aus Trainingsdaten und können diese auf neue, unbekannte Datensätze übertragen. Künstliche neuronale Netze (KNN) ermöglichen es leistungsstarken Maschinen, große Datenmengen (Big Data) in Sekundenschnelle zu verarbeiten. Damit lassen sich komplexe Denk-, Problemlösungs- und Entscheidungsprozesse noch effizienter abbilden. Davon ist auch die Übersetzungspraxis stark betroffen.

Die Übersetzerwelt erlebt eine heftige Zeitwende, die sicherlich einen großen Einfluss auf die Arbeit von Übersetzern haben wird. Denn bis vor wenigen Jahrzehnten waren die aktuellen technologischen Fortschritte unvorstellbar. Die Maschinen sind nicht mehr ein sekundäres Hilfsmittel für Übersetzer, sondern ein *Mitdenker, Mitübersetzer und Mitschreiber*. Wie Übersetzer mit diesen Entwicklungen Schritt halten können und wofür Ausbildungsinstitutionen sorgen müssen, wird hier erläutert.

Ob aktuelle Fortschritte der KI, die sich überwiegend in Form von maschinellen Übersetzungssystemen (MÜ) widerspiegeln, zum Inbegriff einer aussichtslosen Zukunft werden, in der hochqualifizierte Linguisten und professionelle Übersetzer durch künstliche Intelligenz (KI) ersetzt werden, soll in diesem Beitrag näher erläutert werden. Fokussiert wird dabei auf dem Sprachenpaar Deutsch/Arabisch, mit dem Ziel, angehende Übersetzer und Studierende auf die neuesten Entwicklungen der Übersetzungsbranche aufmerksam zu machen, Lehrkräften in Ausbildungsinstitutionen für Übersetzer eine praktische Anleitung für sinnvolle Studiengänge anzubieten und noch professionellen Übersetzern zu zeigen, wie sie effizient(er) die neuen Technologien in der Praxis einzusetzen sind.

In diesem Beitrag sollen also folgende Punkte ausführlich untersucht werden:

1. Was meint man mit KI?
2. Welche Möglichkeiten bieten neue KI-Tools an?
3. Welche Gefahren sind mit KI verbunden?
4. Wie (re-)agiert der Übersetzer auf diese technischen Fortschritte?
5. Welche Rolle haben Ausbildungsinstitutionen zu erfüllen?

1. Definitorisches

Humanübersetzer vs. MÜ-Systeme:

Humanübersetzer sind traditionell menschliche Übersetzer, die Übersetzungsaufgaben aus einer Sprache in eine andere übernehmen. Das erfolgt durch zahlreiche Hilfsmittel, von denen auch Maschinen nicht wegzudenken sind. Denn selbst Humanübersetzer arbeiten aktuell nicht überwiegend bzw. nicht mehr mit klassischen Hilfsmitteln wie Printwörterbüchern, sondern verlassen sich mehr oder weniger auf elektronische Nachschlagewerke, Online-Wörterbücher und nicht zuletzt Recherchier-Oasen wie vor allem Google. Bei besonderen Textsorten wie Techniktexte sind Google-Bilder und Youtube-Videos auch beliebt und hilfreich, um Begriffe, Prozesse und Funktionen von Geräten verständlicher zu machen und voneinander zu differenzieren. Den reinen Humanübersetzer kann es also in der professionellen Praxis nicht geben. So kann ein *Humanübersetzer* verstanden werden als „Übersetzer, der seine übersetzerischen Aufgaben ohne maschinelle Übersetzungssysteme erledigt“.

Unter **Maschine** lässt sich hingegen auf alle technischen Mittel verstehen, die einem Übersetzer in seiner Arbeit zur Verfügung stehen (können). Dazu gehören nach diesem Verständnis nur vernetzte Systeme, weil die sog. Offline-Geräte sowieso in fast jeder Übersetzungstätigkeit erforderlich sind; Texte lassen sich mithilfe von Computern schreiben, Dokumente lassen sich einscannen und ausdrucken usw. Der Begriff der Maschine hat sich allerdings seit der Entstehung der künstlichen Intelligenz rapide gewandelt und bezieht sich größtenteils auf Systeme, die Texte maschinell übersetzen lassen. Daher versteht dieser Beitrag den Begriff *Maschine* als „maschinelle Übersetzungssysteme, die Aufgaben von Humanübersetzern komplett oder überwiegend übernehmen und erledigen können.“

Interaktion lässt sich hier interpretieren als die „Zusammenarbeit zwischen einem Humanübersetzer und einem oder mehreren Übersetzungssystemen, um eine übersetzerische Aufgabe erfolgreich zu erledigen und schließlich eine Übersetzung zu liefern, die ihren Zweck erfüllt.

Künstliche Intelligenz ist laut Bitkom e. V. (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V.) „Künstliche Intelligenz ist die Eigenschaft eines IT-Systems, »menschenähnliche«, intelligente Verhaltensweisen zu zeigen.“ (2017:14). Das Lexikon der Neurowissenschaften definiert künstliche Intelligenz als „ein Teilgebiet der Informatik, welches sich mit der Erforschung von Mechanismen des intelligenten menschlichen Verhaltens

befäßt (Intelligenz)“¹. In Microsoft, ein Anbieter der Dienstleistungen der KI, wird der Begriff ähnlich definiert:

Unter künstlicher Intelligenz (KI) verstehen wir Technologien, die menschliche Fähigkeiten im Sehen, Hören, Analysieren, Entscheiden und Handeln ergänzen und stärken. KI wird häufig als Oberbegriff verwendet, der mehrere Technologien umfasst, darunter Machine Learning, Deep Learning, Computer Vision und Verarbeitung natürlicher Sprache (Natural Language Processing, kurz NLP). Diese Technologien, einzeln oder in Kombination, machen die Anwendungen erst intelligent.²

Als Antwort auf die Frage, Was künstliche Intelligenz ist, liefert die Webseite der EU folgende Definition und Funktionen der KI:

Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. KI ermöglicht es technischen Systemen, ihre Umwelt wahrzunehmen, mit dem Wahrgenommenen umzugehen und Probleme zu lösen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Der Computer empfängt Daten (die bereits über eigene Sensoren, zum Beispiel eine Kamera, vorbereitet oder gesammelt wurden), verarbeitet sie und reagiert. KI-Systeme sind in der Lage, ihr Handeln anzupassen, indem sie die Folgen früherer Aktionen analysieren und autonom arbeiten.³

In der Übersetzungspraxis: Einsatz neurologischer Übersetzungssysteme mit dem Ziel, Übersetzungen zu erzeugen, die den Übersetzungen von Humanübersetzern entsprechen können.

ChatGPT ist eine Abkürzung für "Chat Generative Pre-trained Transformer" und ist eine Klasse von künstlich intelligenten Modellen, die von OpenAI entwickelt wurden. Diese Modelle sind darauf trainiert, natürliche menschliche Sprache zu verstehen und zu generieren. Es kann für verschiedene Aufgaben im Zusammenhang mit natürlicher Sprachverarbeitung eingesetzt werden, wie zum Beispiel Übersetzung, Textgenerierung, Fragenbeantwortung usw. Insgesamt ermöglicht ChatGPT die Entwicklung von Systemen, die in der Lage sind, auf menschliche Interaktionen in natürlicher Sprache zu reagieren, wodurch sie in verschiedenen

¹ <https://www.spektrum.de/lexikon/neurowissenschaft/kuenstliche-intelligenz/6810>. Abruf: 15.03.2024

² <https://news.microsoft.com/de-de/einfach-erklart-was-ist-kuenstliche-intelligenz/>. Abruf: 15.03.2024

³ <https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20200827STO85804/was-ist-kunstliche-intelligenz-und-wie-wird-sie-genutzt>. Abruf: 15.03.2024

Anwendungen wie Chatbots, virtuellen Assistenten und automatisierten Kundensupportsystemen eingesetzt werden können.

2. Künstliche Intelligenz in der aktuellen Übersetzungsbranche

Die Computerlinguistik war ein frühes Interesse an der Erforschung von Sprache aus der Perspektive von Computern und beeinflusste die Entwicklung von Suchmaschinen, Chatbots und Textverarbeitungsprogrammen. Basierend auf Deep Learning entstand die sog. Neuronale Maschinelle Übersetzung (NMT), die eine automatische Übersetzung von Quelltext in Zieltext mit deutlich hoher Übersetzungsqualität ermöglicht. Das Ergebnis ist sensationell: Maschinen übersetzen bereits täglich mehr als eine Milliarde Wörter⁴ – mehr als alle Übersetzer weltweit in einem Jahr. Trotz der fortgeschrittenen technologischen Entwicklung ist der Faktor Mensch immer noch entscheidend für den Erfolg. Besonderheiten wie Fachbegriffe, Grammatik und Satzzusammenhänge können nur durch menschliche Nachbearbeitung ausreichend berücksichtigt werden. Die Verarbeitung maschineller Übersetzungsergebnisse verändert die Branche: Etablierte Prozesse müssen abgebaut und die Anforderungen an Sprachexperten neu bewertet werden.

3. Künstliche Intelligenz für spezifische Übersetzungsanwendungen

Die Vorteile von KI-Übersetzungen können dort genutzt werden, wo die Qualität der Texte nicht alles ist. Produkttexte und allgemeine Gebrauchstexte eignen sich beispielsweise gut für eine Mensch-Maschine-Interaktion. Große Textmengen unterhalb des Niveaus von Fachübersetzungen können kostengünstig, korrekt und damit effizient übersetzt werden. Ob dafür eine Nachbearbeitung nötig ist, hängt meistens von der gewünschten Übersetzungsqualität ab und soll im Einzelfall vereinbart werden, wenn der ein Humanübersetzer eingreifen soll bzw. muss.

Auch für alltägliche Zwecke kann die KI in Form maschinell erstellter Übersetzungen massiv helfen. Wer sich beispielsweise über politische Ereignisse in einem Land informieren möchte, deren Sprache er nicht versteht, braucht keinen Humanübersetzer einzubeziehen und zu beauftragen, einen Zeitungsartikel für ihn zu übersetzen. Zweck bleibt allerdings: allgemeine Informationen zum Thema zu erhalten. Das betrifft noch zahlreiche „alltägliche“ Zwecke in Bereichen von Sport, Politik, Gesellschaft, Kunst usw.

⁴ Laut einer Statistik des Goethe-Instituts im Vereinigten Königreich sind es zweistellige Milliarden Wörter pro Tag; vgl. dazu <https://www.goethe.de/ins/gb/de/kul/lue/ail/21967556.html>. Abruf: 15.03.2024

Ein Beispiel aus FAZ und dem Kicker:⁵

Deutsch	Google-Übersetzer	DeepL
<p>Im US-Bundesstaat <u>Georgia</u> ist ein Mann hingerichtet worden, der wegen der Ermordung seiner Ex-Freundin zum Tode verurteilt worden war. Dem 59 Jahre alten Willie Pye wurde am späten Mittwochabend im Gefängnis der Stadt Jackson eine tödliche Infektion verabreicht, wie die Strafvollzugsbehörde mitteilte. Der Oberste Gerichtshof der USA und das für Begnadigungen zuständige Gremium in Georgia hatten zuvor ein letztes Gnadengesuch zurückgewiesen. Es war die erste Hinrichtung in Georgia seit mehr als vier Jahren [Quelle: FAZ.NET]</p>	<p>تم إعدام رجل حكم عليه بالإعدام لقتله صديقته السابقة في ولاية جورجيا الأمريكية. قالت إدارة السجون إن ويلي باي البالغ من العمر 59 عامًا أصيب بعدوى قاتلة في وقت متأخر من ليلة الأربعاء في سجن مدينة جاكسون، ووفقاً لما ذكرته إدارة السجون. وكانت المحكمة العليا الأمريكية ومجلس العفو في جورجيا قد رفضا في السابق طلباً نهائياً بالعفو. وكان هذا أول حكم إعدام في جورجيا منذ أكثر من أربع سنوات</p>	<p>أعدم رجل محكوم عليه بالإعدام بتهمة قتل صديقته السابقة في ولاية <u>جورجيا</u> الأمريكية. وقد أعدم ويلي باي البالغ من العمر 59 عاماً في وقت متأخر من مساء الأربعاء في سجن مدينة جاكسون، وفقاً لما ذكرته إدارة السجون. وكانت المحكمة العليا الأمريكية ومجلس العفو والإفراج المشروط في جورجيا قد رفضا في وقت سابق طلباً نهائياً للعفو. وكان هذا أول إعدام في جورجيا منذ أكثر من أربع سنوات</p>
<p>Auch wenn er es nie so klar zum Ausdruck gebracht hat: <u>Kylian Mbappé</u> möchte wahrscheinlich mal die Champions League und den Ballon d'Or gewinnen, gerne mehrmals. Real Madrid, der wohl prestigeträchtigste Fußballverein der Welt, wäre dafür eine probate Adresse. Für ein anderes Ziel, das der französische Weltmeister öffentlich formuliert hat, könnte ein Wechsel zu den Königlichen hingegen das Ende bedeuten. [Quelle: Kicker.de]</p>	<p>حتى لو لم يوضح الأمر أبداً: ربما يريد كيليان مباي الفوز بدوري أبطال أوروبا والكرة الذهبية، ويفضل أن يكون ذلك عدة مرات. سيكون ريال مدريد، الذي ربما يكون نادي كرة القدم الأكثر شهرة في العالم، عنواناً مناسباً لذلك. بالنسبة لهدف آخر صرح به بطل العالم الفرنسي علناً، فإن الانتقال إلى لوس بلانكوس قد يعني النهاية.</p>	<p>حتى وإن لم يكن قد أوضح ذلك من قبل: من المحتمل أن يرغب <u>كيليان مباي</u> في الفوز بدوري أبطال أوروبا والكرة الذهبية، ويفضل أن يكون ذلك عدة مرات. وقد يكون ريال مدريد، وهو على الأرجح أعرق أندية كرة القدم في العالم، مكاناً جيداً للبدء. من ناحية أخرى، قد يكون الانتقال إلى الفريق الأبيض بمثابة نهاية لهدف آخر صاغه بطل العالم الفرنسي علناً .</p>

⁵ Kicker.de; Aufruf: 19.03.2024. Auch MÜ wurden am selben Zeitpunkt erzeugt.

Eine von ChatGPT erzeugte Übersetzung wird in beiden oben genannten Abschnitten wie folgt erhalten:



ChatGPT

في ولاية جورجيا الأمريكية، تم إعدام رجل كان قد حُكم عليه بالإعدام بسبب قتل حبيبته السابقة. تم إعطاء ويلي بيبى البالغ من العمر 59 عامًا جرعة مميتة في سجن مدينة جاكسون في ساعات متأخرة من مساء يوم الأربعاء، حسبما أعلنت السلطة القضائية العقوبات. رفضت المحكمة العليا للولايات المتحدة والهيئة المختصة بالعفو في جورجيا طلب العفو الأخير. كانت هذه هي أول عملية إعدام في جورجيا منذ أكثر من أربع سنوات.



ChatGPT

حتى ولو لم يعبر عنها بوضوح: يرغب كيليان مبابي على الأرجح في الفوز بدوري أبطال أوروبا وجائزة الكرة الذهبية، ومن المحتمل أن يرغب في الفوز بها أكثر من مرة. ريال مدريد، النادي الأكثر شهرة على الإطلاق في عالم كرة القدم، قد يكون عنوانًا مناسبًا لذلك. بالنسبة لهدف آخر صرح به بطل العالم الفرنسي علنًا، قد يعني الانتقال إلى الفريق الملكي نهاية هذا الهدف بالعكس.



Man kann zwar dank gelieferter Übersetzungen den Inhalt „allgemein“ verstehen, von einer exakten Übersetzung ist allerdings keine Rede.

4. Weg zur hochwertigen Übersetzung durch Mensch und Maschine

Hochautomatisierte Prozesse, Optimierungen durch integrierte Tools der sog. Qualitätssicherung können zwar erstaunliche Übersetzungsergebnisse erzielt werden, allerdings bleibt dabei eines unbestritten: Der Mensch mit seinen emotionalen und sozialen Fähigkeiten sowie seiner ethischen Grundhaltung spielt eine zentrale Rolle. Sein optimales Zusammenspiel mit der Maschine ist auch in Zukunft entscheidend für den nachhaltigen Erfolg in der Übersetzungsbranche und bringt mit sich Herausforderungen, jedoch auch Chancen.

Zu den Herausforderungen gehören bekanntlich die Notwendigkeit der Erweiterung des Übersetzerprofils; traditionelle Kompetenzen sprachlicher und kultureller Art reichen in einem Zeitalter der Künstlichen Intelligenz nicht mehr aus. Auch die Situation der beruflichen Konkurrenz ist nicht zu unterschätzen; der Mensch, also der Humanübersetzer, konkurriert nicht nur mit Mitmenschen, sondern mit Maschinen, die viel schneller und günstiger leisten und sich nie erschöpfen. Auch für die Ausbildungsinstitutionen kommen neue Aufgaben hinzu (vgl. Punkt Nr. 6).

Chancen gibt es trotzdem immer noch. Ein Humanübersetzer kann als Posteditor arbeiten und somit maschinell erstellter Übersetzungen nachbearbeiten, damit sie wie menschliche Übersetzungen auswirken. Von den angebotenen Übersetzungsvorschlägen maschineller Übersetzungssysteme kann er außerdem jene Vorschläge auswählen und einsetzen, die am besten zum Übersetzungszweck passen. Selbst das lange Bangen mit Eintippen wird dem Humanübersetzer eingespart und so kann er sich auf den Inhalt der Übersetzung bzw. die Optimierung vorliegender Übersetzungen konzentrieren.

5. Probleme der Künstlichen Intelligenz für Übersetzungsdienstleistungen

Trotz aller verblüffenden Fortschritte der KI bergen sich auch erhebliche Gefahren, die die Übersetzungsqualität und somit deren Funktion bzw. Wirkung beeinflussen oder den Anforderungen des Auftraggebers oder Kunden nicht entsprechen könnten. Diese werden hier behandelt.

5.1. Fehler im Ausgangsprachttext

Ausgangssprachliche Texte sind nicht immer fehlerfrei. Das kann sowohl die Sprache, die Terminologie oder kulturspezifische Besonderheiten betreffen. Beim Übersetzen durch maschinelle Übersetzungssysteme ist daher nicht auszuschließen, dass Fehler des Ausgangstextes auch in die Übersetzung einschleichen können. Auch defekte AS-Texte werden davon am meisten betroffen. Hier ist der Einsatz von einem Humanübersetzer notwendig, der entweder den Fehler korrigiert oder den Auftraggeber kontaktieren soll, um zu entscheiden, ob der Fehler des Ausgangstextes in der Übersetzung übernommen oder behoben werden soll bzw. muss. Beispiel für einen **inhaltlichen Fehler** (DeepL):

The screenshot shows a translation interface with the following elements:

- Language selection: "Deutsch (erkannt)" on the left and "Arabisch" on the right, with a double-headed arrow between them.
- A "Glossar" button in the top right corner.
- A text input field containing the German sentence: "Der zweite Weltkrieg endete 1954 mit einem Waffenstillstand aller Kriegsparteien".
- A text output field containing the Arabic translation: "انتهت الحرب العالمية الثانية في عام 1954 بهدنة بين جميع الأطراف المتحاربة".
- A small "x" icon next to the German text and a small square icon next to the Arabic text.

Hier handelt es sich offensichtlich um eine Verwechslung zwischen 1945 und 1954. Ein Humanübersetzer würde mindestens den Auftraggeber über den „Fehler“ informieren und gemeinsam entscheiden, wie damit umzugehen ist. Das macht hingegen die „Maschine“ nicht. Auch **falscher Kontext** kann zu falschen MÜ-Ergebnissen führen, die erst von einem Humanübersetzer zu korrigieren sind.

Ein authentisches Beispiel: „Seit Januar 2018 werden Leitern in zwei Leiterklassen eingeteilt.“

DeepL: منذ يناير 2018، تم تقسيم القادة إلى فئتين من القادة.

Google: منذ يناير 2018، تم تقسيم السلاالم إلى فئتين من السلاالم. Die von Google-Translator angebotene Übersetzung passt zum Kontext, während der erste Vorschlag von DeepL falsch ist.

Den Auftraggeber zu kontaktieren und den „Fehler“ mit ihm zu besprechen, kann hier nicht durch eine Maschine, sondern durch einen Humanübersetzer erfolgen. Ein authentisches Beispiel:

Mon, 08 Apr 2024 16:31:37 +0200

Hallo Ragab,
ja, da ist dem Kunden eindeutig ein copy+paste Fehler unterlaufen..
Bitte ändere es in 2024.
Vielen Dank und liebe Grüße!

Dr. Ragab Abdelaty

Mon, 08 Apr 2024 16:22:42 +0200

Hi
danke für den Auftrag. Meint man tatsächlich hier "Die Anmeldung ist bis spätestens 21.07.2022 bei der Schule" oder 2024? LG

Ein Beispiel für einen **kulturspezifischen Fehler** (Google):

Sprache erkennen **Deutsch** Arabisch Englisch

↔ **Arabisch** Deutsch Englisch

Muslime fasten im Fastenmonat Ramadan von Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang und dürfen in dieser Zeit nichts essen oder trinken.]

☆ خلال شهر رمضان، يصوم المسلمون من شروق الشمس حتى غروبها ولا يُسمح لهم بتناول أو شرب أي شيء خلال هذا الوقت.
khilal shahr ramadan, yasum almuslimun min shuruq alshams hataa ghurubiha wala yusmh lahum bitanawul 'aw shurb 'ayi shay' khilal hadha alwaqti.

Dass ein Muslim nicht ab Sonnenaufgang, sondern ab der Morgendämmerung fastet, soll einem Humanübersetzer (dieser Textsorte) bekanntlich sein. Das versteht die Maschine erwartungsgemäß nicht. Auch nach Behebung des „AS-Fehlers“ wurde die Übersetzung überraschungsweise nicht besser. Hier ist der Einsatz eines Humanübersetzers in beiden Fällen erforderlich.

Arabisch (erkannt) ↔ **Deutsch** automatisch Glossar

✕ الصيام أحد أركان الإسلام، ويصوم المسلمون في شهر رمضان من طلوع الفجر حتى غروب الشمس. ويمتنعون في تلك الفترة عن الطعام والشراب. وللصوم فوائد عديدة أهمها تهذيب النفس والتحكم في الشهوات والشعور

Das Fasten ist eine der Säulen des Islam, und Muslime fasten im Monat Ramadan von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Während dieser Zeit enthalten sie

ChatGPT liefert hingegen eine sinnvolle Übersetzung und versteht offenbar den Kontext:

Original	ChatGPT
<p>الصيام أحد أركان الإسلام، ويصوم المسلمون في شهر رمضان من طلوع الفجر حتى غروب الشمس.</p>	<p>Das Fasten ist eine der Säulen des Islam, und Muslime fasten im Monat Ramadan vom Morgengrauen bis zum Sonnenuntergang.</p>

Beispiel für **fachliche Fehler** (DeepL):

Deutsch (erkannt) ▾ ↔ Arabisch ▾ Glossar ▾

Ein Containerschiff ist laut zuständigen Behörden für Statistiken mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 24 km unterwegs. ✕

وفقاً للجهات المسؤولة عن الإحصاءات، تسير سفينة الحاويات بمتوسط سرعة 24 كم.

Hier ist deutlich, dass der Ausgangstext nicht tatsächlich 24 km meint, was zu niedrig ist, sondern 24 Knoten. Eine Behebung des Fehlers wäre an dieser Stelle erst möglich, wenn der Humanübersetzer über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügt und somit den Fehler erst erkennt, dann behebt⁶.

Einsatz KI (wie z.B. Poe) kann allerdings zu einem guten Hilfsmittel bei Recherche sein. In unserem Fall wären u.a. folgende Informationen erhältlich:



Du

welche Höchstgeschwindigkeit hat ein Containerschiff?



ChatGPT

Die Höchstgeschwindigkeit eines Containerschiffs hängt von verschiedenen Faktoren ab, einschließlich seiner Größe, seines Designs und seiner Antriebssysteme. In der Regel haben moderne Containerschiffe eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 20 bis 25 Knoten (ca. 37 bis 46 km/h). Einige spezialisierte Containerschiffe können jedoch auch höhere Geschwindigkeiten erreichen, während andere aufgrund von Größe und Konstruktion langsamer sind.

Tipp- und grammatische Fehler: Diese Fehler werden oft von maschinellen Übersetzungssystemen erkannt und behoben. Nur gravierende Fehler, die zu

⁶ Quelle:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1289545/umfrage/durchschnittsgeschwindigkeit-von-schiffen-nach-typ/>. Abruf: 25.03.2024.

Sinnänderungen führen könnten, werden i.d.R. nicht erkannt und in der Übersetzung übernommen. Ein bearbeiteter Abschnitt aus dem Handelsblatt⁷, der Tipp- und grammatikalische Fehler enthält, wird sowohl von DeepL als auch von Google-Translator korrekt verstanden und so übersetzt, als hätte er keine Fehler:

Original	Text mit Fehler	DeepL	Google
Novo Nordisk <u>übernimmt</u> die Biotech-Firma Cardior aus Hannover. Der Hersteller der Abnehmspritze Wegovy sichert sich damit den Zugriff auf <u>ein</u> <u>vielversprechendes</u> Medikament.	Novo Nordisk <u>übernimt</u> die Biotech-Firma Cardior aus Hannover. Der Hersteller der Abnehmspritze Wegovy sichert sich damit den Zugriff auf <u>einen</u> <u>vielversprechendes</u> Medikament.	نوفو نورديسك تستحوذ على شركة كارديور للتكنولوجيا الحيوية من هانوفر. وبذلك تضمن الشركة المصنعة لحقن إنقاص الوزن Wegovy الحصول على دواء واعد.	استحوذت شركة Novo Nordisk على شركة Cardior للتكنولوجيا الحوية من هانوفر. وبالتالي فإن الشركة المصنعة لحقنة إنقاص الوزن Wegovy تضمن الوصول إلى دواء واعد.

Merkmale fehlerfreier Ausgangstexte

Bei möglicher Übernahme von AS-Fehlern in die Zielsprache durch maschinelle Übersetzungssysteme könnten zahlreiche negative Auswirkungen entstehen, warnt Göpferich (2006:3) vor der Gefahr der AT-Defekte, weil diese auch wirtschaftlich negative Auswirkungen haben können:

Müssen solche mit Mängeln behafteten Texte übersetzt werden, so hat das außerdem negative Auswirkungen auf den Übersetzungsprozess: er dauert u.a. länger und verursacht höhere Kosten. Dies ist mit zunehmender Globalisierung immer weniger tragbar (Göpferich 2006:3).

Dabei nennt sie die Merkmale richtiger, defektfreier Texte. Göpferich (2006:168-170) weist auf Merkmale eines verständlichen Textes hin:

Genauigkeit und Knappheit: Ein Text muss daher prägnant, d. h. genau und exakt sein. Dabei sind unnötige Details zu vermeiden. Das betrifft zahlreiche Textsorten; die Adressaten lesen oft nur die relevanten Abschnitte und verzichten auf zahlreiche Details, ist für einen prägnant formulierten Text von der Skopostheorie

⁷ <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/novo-nordisk-zahlt-eine-milliarde-fuer-deutsches-biotech/100027477.html>. Abruf: 25.03.2024

(Reiß/Vermeer 1984) und dem funktionalen Übersetzen (Nord 2006:11-30) auszugehen und nur für den Adressaten relevante Informationen zu schreiben.

Sprachliche Korrektheit: Der Text muss sprachlich (z. B. durch richtigen Gebrauch der Fachtermini, richtige Grammatik, einen passenden Stil usw.) und kulturell korrekt verfasst werden. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Verständlichkeit des Textes, sondern auch auf seine Übersetzung in die anderen Sprachen. Zu dieser Korrektheit gehört die Berücksichtigung der Textsortenkonventionen und der Kulturspezifik der Adressaten. Auch bei übersetzten Texten ist die Korrektheit in diesem Sinne zu beachten:

Zu bedenken ist hier, dass Fehler im Text dem Rezipienten das Verständnis nicht nur dadurch erschweren oder gar unmöglich machen können, dass sie zur Konstruktion fehlerbehafteter oder gar keiner mentaler Denotatsmodelle führen, sondern auch dadurch, dass der Text in Konflikt gerät mit den menschlichen Konventionsmodellen der Rezipienten (Göpferich 2006:169).

Beachtung der angestrebten Motivation: Ein Text sollte möglichst das Interesse auf sich lenken. Nach Göpferich (2006:170) sollten folgende Regeln berücksichtigt werden:

1. Der Textverfasser geht von Beispielen aus der Erfahrungswelt der Adressaten aus. Dabei sind „trockene und langweilige Beschreibungen“ (Göpferich 2006:170) zu vermeiden.
2. Er kann Comic-Formen verwenden. Hier ist darauf zu achten, dass Comics möglichst kulturneutral zu gebrauchen sind, wenn man Texte für multikulturelles Publikum verfasst (vgl. auch Schmitt 1985a:1-7).
3. Mehrere Lesarten sind zu vermeiden.
4. Metaphorische Bilder vermeiden.

Einfachheit: Grammatische, lexikalische und semantische Einfachheit des Textes tragen zur Textverständlichkeit bei⁸. Lexikalische Einfachheit legt nicht den Verzicht auf die für den Fachtext unverzichtbaren Fachtermini nahe, sondern zielt nur auf korrekte Formulierungen ab, die den Text verständlich(er) machen können.

Nach Horn-Helf sind Ausgangstexte deshalb oft defizitär (1997:465f.),

- weil sie meist unter großem Zeitdruck verfasst und ohne große Sorgfalt zusammengestückt werden,

⁸ Dies erläutert Göpferich ausführlich und anhand zahlreicher Beispiele (vgl. 2006:177-186).

-
- weil es wegen Betriebsblindheit zum Übersehen von Fehlern bei der Korrektur des Ausgangstext kommt und
 - weil Texte von mehreren Autoren produziert werden.

Diese „fehlerfreie“ Texte eignen sich besser zu MÜ-Systemen und bringen immerhin bessere Übersetzungsergebnisse hervor. Wenn Fehler jedoch einschleichen, sind sie i.d.R. von einem Humanübersetzer zu beheben.

5.2. Umgang mit Datenschutz

Das Thema Datenschutz spielt für bestimmte Textsorten eine erhebliche Rolle. Dazu gehören beispielweise juristische Texte, Patente, persönliche Unterlagen wie Urkunden, medizinische Berichte und Diagnosen usw. Da KI-Systeme wie MÜ-Systeme mit den Daten nicht auf gewünschter Art und Weise umgehen und sie nicht ausreichend schützen könnten, besteht die Gefahr vor einem möglichen Missbrauch der Daten, der abgesehen von der Übersetzungsqualität erheblichen Schaden verursachen könnte. Daher verlangen zahlreiche Übersetzungsagenturen die Einhaltung an den Datenschutzregelungen und lassen Übersetzer die dafür erforderlichen Erklärungen unterschreiben. Hier ist ein Beispiel:

„Übersetzen mit Vertrauen: Vertrauen und Vertraulichkeit. Sie können uns vertrauen! Als seit über 20 Jahren tätige Übersetzer wahren wir selbstverständlich die Vertraulichkeit aller Ihrer Dokumente, die Sie uns zusenden. Ihre Unterlagen werden nicht an Dritte weitergeleitet, sondern nur an die mit der Übersetzung betrauten internen oder externen Fachübersetzer. Dies entspricht auch dem Berufsethos des Übersetzers, zu dem Verschwiegenheit und Geheimhaltung genauso gehören wie die wahrheitsgetreue Übersetzung. Auch über die Mitgliedschaft im Übersetzer-Berufsverband sind wir - quasi zusätzlich - zur vertraulichen Behandlung Ihrer Dokumente verpflichtet.“⁹

5.3. Umstrittene Informationen

Ein ständiges Problem bei Suche nach Erkenntnissen im Rahmen der übersetzerischen Recherche stellen irreführende Inhalte dar. Besonders im medialen Kontext kann daher der angebotene Inhalt leicht manipuliert werden. Der seit 2023 ausgebrochene Krieg Israels gegen die Palästinenser ist hier ein klares Beispiel; die "عملية طوفان الأقصى" [also: *Operation Al-Aksa-Flut*]¹⁰ wird im deutschen Kontext als

⁹ Vgl. <https://fachuebersetzungen.de/Vertrauen-bei-Uebersetzungen>. Abruf: 26.03.2024

¹⁰ <https://ar.wikipedia.org/wiki/%D8%B9%D9%85%D9%84%D9%8A%D8%A9>. Abruf: 26.03.2024

„Terrorangriff der Hamas auf Israel 2023“¹¹ interpretiert und als Recherchier-Ergebnis angeboten, was völlig umstritten ist. Das mag übersetzerisch schwierig sein, wenn man mit solch heiklen Bezeichnungen konfrontiert ist, allerdings besteht das Problem der Desinformation, in deren Rahmen die künstliche Intelligenz jene Informationen und Inhalte anbietet, die aus einer Sicht und somit einseitig werden könnte. Hier kann der Humanübersetzer anders handeln und entscheiden, ob er dem Original treu bleiben muss oder im Sinne der Zielgruppe handeln könnte. In allen Fällen steht er hier vor einer „schwierigen“ Entscheidung.

5.4. Sensible Inhalte und spezifische Textsorten

Besonders schwierig ist das Übersetzen religiöser Texte, welche erst in ihrem sprachlichen, kulturellen, gesellschaftlichen und situativen Kontext zu verstehen sind. Daher ist es fast unvorstellbar, dass hier die Maschine die Rolle der Humanübersetzer übernimmt. Wer kann riskieren, Hadithe des Propheten oder Auszüge aus dem Koran maschinell übersetzen zu lassen? Ohne eine gründliche Nachbearbeitung durch einen Humanübersetzer wäre das jedenfalls riskant. Ein Beispiel: „رَأَيْتَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَتَى كِظَامَةَ قَوْمٍ فَتَوَضَّأَ،“¹² wird bei DeepL mit „Ich sah, wie der Gesandte Allahs, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden gewähren, zum Grab eines Menschen kam und die Waschung vollzog“ wiedergegeben. Google-Translator gibt es mit „Ich sah den Gesandten Gottes, möge Gott ihn segnen und ihm Frieden schenken, wie eine Gruppe von Menschen kommen und die Waschung vollziehen „ wieder. Das Wort " كِظَامَةَ " bedeutet allerdings „Brunnen“, was auch zum Kontext passt.

Auch spezifische Textsorten wie Gedichte lassen sich kaum maschinell übersetzen. Beispiele dafür sind endlos. Man kann sich vorstellen, wenn DeepL oder Google eine Verszeile wie „قَتِيلٌ بَوَادِي الْحَبِّ مِنْ غَيْرِ قَاتِلٍ، وَلَا مَيِّتٌ يَعْزِي نُهَاكَ وَلَا زُمْلٌ،“ übersetzen lässt; Ergebnisse wären hier „Es gibt keinen Mörder im Tal der Liebe, keinen Toten, der dich oder deine Trauernden tröstet“. Auf weitere Beispiele wird hier verzichtet.

¹¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Terrorangriff_der_Hamas_auf_Israel_2023. Abruf: 26.03.2024

¹² <https://www.islamweb.net/ar>. Abruf: 26.03.2024. Beide MÜ-Übersetzungen wurden auch zum selben Zeitpunkt angefragt.

5.5. Idiomatiche Ausdrücke und umgangssprachliche Sätze

Hoch kulturspezifisch sind idiomatiche Ausdrücke und Phraseologismen aller Art, daher wird für ihre korrekte Übersetzung ein umfangreiches Kenntnis über die jeweiligen Sprach- und Zielkulturen vorausgesetzt. Wenn etwas unmöglich zu realisieren scheint, wird „Wenn Schweine fliegen“ gesagt. Dass sowohl DeepL als auch Google-Translator das mit "عندما تطير الخنازير" wiedergeben, kann man in der Zielsprache und -kultur kaum verstehen, was genau damit gemeint ist. Eine Affenstunde [Bedeutung: *eine offenbare Schande*.] wird komischerweise bei DeepL mit "عار على القرد", während Google-Translator mit "قمة العار" eine immerhin verständliche Übersetzung liefert. Das unter Muslimen bekannte Idiom "صومًا مقبولًا" lässt sich von DeepL mit „Fasten und Iftar (Abendessen)“ wiedergeben, wobei alternative Vorschläge ähnlich sind. Der Google-Translator gibt hingegen immerhin gute Vorschläge wieder und übersetzt das Idiom mit „akzeptiertes Fasten und köstliches Iftaar“, wobei die Entlehnung des arabischen Wortes für Fastenbrechen meines Erachtens eine akzeptable Möglichkeit ist.

Auch umgangssprachliche Ausdrücke werden oft nur durch einen Humanübersetzer, der optimalerweise aus der jeweiligen Region kommt bzw. sich gut auskennt, korrekt verstanden, interpretiert und somit in die jeweilige Zielsprache und -kultur übersetzt. Hier gilt das bekannte Prinzip, dass man nur das korrekt übersetzen kann, was man korrekt verstanden hat: Korrektes Übersetzen setzt korrektes Verständnis voraus. Stellen wir uns den ägyptischen Satz „يا سنة سوخة يا جدعان“ vor. Hier geht es bekanntlich um Verwunderung über ein nicht positives Ereignis und man würde u.a. sagen „Was für ein Pech!“ oder „Was für eine schlechte Überraschung!“. Maschinen gehen damit unterschiedlich um: während Google eine teilweise verständliche Übersetzung liefert „Was für ein schmutziges Jahr, Leute!“, versteht DeepL den Ausdruck gar nicht und bringt eine komische Übersetzung hervor „O Jahr von Sukha, Jadan!“. Auch ChatGPT kann es nicht verstehen und übersetzt es mit „Entweder hitzige Jahreszeit oder starke Männer.“

Kontextuelle Probleme entstehen ebenfalls, wenn der AS-Autor bestimmte Rhetorik verwendet, um beim Leser die Aufmerksamkeit zu erwecken. Diese Rhetorik wird je nach vorhandenen Daten des MÜ-Systems unterschiedlich identifiziert und behandelt, was ebenfalls zu verschiedenen Übersetzungen beiträgt.

Ein Beispiel aus dem SPIEGEL ONLINE¹³:

Ausgangstext: „Ampelkommission empfiehlt, Abtreibungen innerhalb der ersten zwölf Wochen zu legalisieren“

DeepL: „لجنة الإشارات الضوئية توصي بتقنين الإجهاض خلال الإثني عشر أسبوعًا الأولى“

Google: „توصي لجنة إشارات المرور بإضفاء الشرعية على عمليات الإجهاض خلال الأسابيع „الإثني عشر الأولى“

ChatGPT: „توصي لجنة إشارات المرور بإضفاء الشرعية على عمليات الإجهاض خلال الأسابيع „الإثني عشر الأولى“

Hier ist deutlich, dass eine von der Ampelregierung (SPD, Grüne und FDP) gebildete Kommission gemein ist. Eine wörtliche Übersetzung mit „Verkehrssampel“ ist nicht verständlich, obwohl sie von allen drei hier eingesetzten MÜ-Systemen übernommen wird. Hier hat ein Humanübersetzer in Vergleich zur Maschine die Oberhand.

Ein Beispiel aus dem Arabischen:

Ausgangstext: آخر الإحصائيات بنقول إن واردات الكيان الصهيوني من السلاح قادمة من الولايات المتحدة الصهيونية (بنسبة 69%) وألمانيا (بنسبة 30%)

DeepL: Die neuesten Statistiken zeigen, dass die Waffenimporte der zionistischen Entität aus den Vereinigten Staaten (69 Prozent) und Deutschland (30 Prozent) stammen.

Google: Die neuesten Statistiken zeigen, dass die Waffenimporte des zionistischen Gebildes aus den zionistischen Vereinigten Staaten (69 %) und Deutschland (30 %) stammen.

ChatGPT: Die neuesten Statistiken besagen, dass die Waffenimporte des zionistischen Regimes zu 69% aus den Vereinigten Zionistenstaaten und zu 30% aus Deutschland stammen.

¹³ <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/paragraph-218-kommission-empfehl-legalisierung-von-schwangerschaftsabbruechen-a-77bc8e36-b02c-4ae5-980b-a11c6fc82d42>; Abruf: 08.04.2024

Nach meiner Einschätzung ist die erste Übersetzung deutlich mangelhaft und unvollständig, die zweite immerhin verständlich und die dritte richtig und verständlich.

Ein weiteres Beispiel aus dem Deutschen:

Ausgangstext: „Angebote für werdende Eltern“

DeepL: عروض للوالدين الحوامل

Google: عروض للآباء والأمهات الحوامل

ChatGPT: عروض للآباء المتوقعون

Auch hier wäre nur dritte Möglichkeit teilweise verständlich, während die zwei ersten Vorschläge irreführend sind. Eine Möglichkeit wie „عروض لمن هم على وشك أن يصبحوا“ (Humanübersetzung) wäre an dieser Stelle sinnvoller.

5.6. Erkennung von Kurzformen

Kurzformen, vor allem Abkürzungen, stellen eine Schwierigkeit beim Übersetzen dar und erfordern bis auf bestimmte Ausnahmen bekannter Abkürzungen eine gezielte Recherche, um überhaupt zu verstehen, wofür die Abkürzung steht und wie sie angemessen in der Übersetzung berücksichtigt wird. Da die arabische Sprache im Vergleich zur deutschen Sprache abkürzungsarm ist, werden deutsche Abkürzungen oft in arabischer Vollform wiedergegeben. Ob ChatGPT & Co damit korrekt umgehen können, wird an folgenden Beispielen untersucht:

Ausgangstext: „Sie müssen die Befreiung vom Kostenbeitrag bei der zuständigen Regionalstelle des BAMF beantragen.“

DeepL: يجب عليك التقدم بطلب للإعفاء من المساهمة في التكلفة في المكتب الإقليمي ذي الصلة التابع لصندوق النقد العربي البريطاني.

Google: يجب عليك التقدم بطلب للحصول على إعفاء من المساهمة في التكلفة في المكتب الإقليمي لـ BAMF المسؤول.

ChatGPT: يجب عليكم تقديم طلب إعفاء من مساهمة التكاليف في المكتب الإقليمي المختص للمكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين.

5.7. Haftung für mögliche Übersetzungsfehler

Ein weiterer Aspekt beim Einsatz der KI in der Übersetzung ist die rechtliche Verantwortung und Haftung für Übersetzungsfehler, die möglicherweise zu Sachschäden oder Körperverletzungen führen könnten. Wenn beispielsweise ein medizinischer Text durch ein MÜ-System falsch übersetzt wird und dadurch der Patient aufgrund dieser Übersetzung falsch handelt (z.B. eine Überdosis einnimmt), kann man das MÜ-System keinesfalls zur Rechenschaft ziehen oder es anklagen. Hier ist ein Humanübersetzer hingegen für die „Korrektheit und Vollständigkeit“ seiner Übersetzung verantwortlich. Besonders in „heiklen“ Textsorten wie Medizin- und Techniktexte könnten daher Fehler erhebliche Auswirkungen haben. Auch journalistische Texte, die z.B. aus einer deutschsprachigen Quelle maschinell übersetzt werden und in einer arabischen Zeitung erscheinen, könnten schlimmstenfalls zu politischen Missverständnissen führen. Deshalb haben Humanübersetzer hier bessere Chancen und mehr Verantwortung als Maschinen.

6. Neue Aufgaben für Ausbildungsinstitutionen

Künstliche Intelligenz stellt nicht nur Übersetzer, sondern auch Institutionen vor neuen Herausforderungen, die in den Studiengängen dringend berücksichtigt werden müssen. Im Folgenden sollen wesentliche Aufgaben für ausbildende Institutionen erläutert:

6.1. Förderung neuer Kompetenzen

Die traditionellen Kompetenzen sprachlicher und kultureller Art bleiben selbstverständlich bestehen und sind unverzichtbar, allerdings sollten neue Fähigkeiten bei den Studierenden unterstützt werden. Dazu gehören vor allem der korrekte Umgang mit maschinellen Übersetzungssystemen, die gezielte Recherche im Internet und die Nutzung neuer, unbegrenzter Möglichkeiten wie „den Text hören“ und somit die Fertigkeit „Hören“ verstärken, fehlerhafte Texte korrigieren und somit die Schreibfertigkeit fördern usw. auch beim Übersetzen ist eine Menge von Vorteilen vorhanden; der auszubildende Übersetzer kann von den verfügbaren Terminologiedatenbanken profitieren, die angebotenen Übersetzungsvorschläge genauer beobachten und die am besten zum Übersetzungszweck geeigneten

Ausdrücke und Formen auswählen und nicht zuletzt Bilder und parallele Texte berücksichtigen. Vorsichtig muss er trotzdem aufgrund falscher bzw. irreführender Inhalte.

So können Übersetzer im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz ihre Kompetenzen weiterentwickeln, indem sie sich auf Bereiche konzentrieren, die menschliche Intelligenz und Kreativität erfordern und die von Künstlicher Intelligenz nicht bedroht werden. Im Einzelnen können sowohl Übersetzer als auch Ausbildungsinstitutionen folgende Maßnahmen ergreifen:

Ausbildung von Fachübersetzern: Die Spezialisierung auf spezifische, in denen KI möglicherweise Schwierigkeiten hat, wie z. B. Recht, Medizin, oder Literaturübersetzung. Durch Vertiefung in einem Fachgebiet können Übersetzer ein tiefes Verständnis für den spezifischen Wortschatz, die Terminologie und die Kontexte entwickeln und somit bessere Konkurrenzchancen auf dem Übersetzungsmarkt haben.

Qualitätskontrolle von Übersetzungen: Übersetzer können sich auf die Überprüfung und Verbesserung von übersetzten Texten konzentrieren. Diese Nachbearbeitung erfordert ein hohes Maß an sprachlicher Kompetenz, kulturellem Verständnis und die Fähigkeit, menschliche Nuancen in den Text einzubringen.

Technologiekompetenz: Es ist in einem digitalisierten Zeitalter sehr empfehlenswert, dass Übersetzer sich mit den neuesten Übersetzungstechnologien vertraut machen und lernen, wie sie diese effektiv nutzen können, um ihre Produktivität und Effizienz zu steigern. Dazu gehören Übersetzungstools (z.B. CAT-Tools) und Terminologiemanagementsysteme.

Kulturelles Verständnis weiter stärken: Künstliche Intelligenz kann meines Erachtens Schwierigkeiten haben, kulturelle Nuancen, Wortspiele, umgangssprachliche Ausdrücke, Redewendungen und Idiome korrekt zu erfassen. Übersetzer können ihre Fähigkeit verbessern, Texte kulturell anzupassen und die Zielgruppe der Übersetzung zu berücksichtigen, um eine funktionstüchtige Übersetzung liefern zu können.

Anpassung der Studien- und Ausbildungspläne an die neuen Herausforderungen: Dabei sollten die betroffenen Institutionen wie Hochschulen und Universitäten daran arbeiten, dass Übersetzer sich kontinuierlich weiterbilden, um mit den Entwicklungen in der Sprachtechnologie, den Fachgebieten, in denen sie tätig sein sollten, und den kulturellen Trends Schritt zu halten. Dafür sind neue Lehrpläne zu erstellen, Lehrkräfte darauf aufmerksam zu machen und neue Unterrichtsmethoden und -strategien anzuwenden.

6.2. Entwicklung neuer Unterrichtskonzepte

Ausbildungsinstitutionen wie Hochschulen und Universitäten sollten dafür sorgen, dass Studierende und Lehrkräfte angemessen mit den neuen Technologien umgehen. Weder kann man ihnen diese Technologien, die ihnen eine wesentliche Hilfe darstellen könnten, verbieten noch kann man sie zu einem Anti-Kreativitäts-Faktor machen, der Menschen nur „dumm“ macht und den erforderlichen Fleiß im Studium und Lernen bekämpft. Eine Lehrkraft kann beispielsweise im Übersetzungsunterricht auf die neuen Errungenschaften der künstlichen Intelligenz eingehen und die maschinelle Übersetzung mit den Studierenden trainieren. Zweck wäre hier die „Sensibilisierung“ der Studierenden auf die Vor- und Nachteile neuer „Maschinen“, damit Studierende lernen können, wie sie Fehler erkennen und ggf. beheben und wie und mit welchen Textsorten mit guten oder schlechten maschinellen Übersetzungen zu rechnen ist. Auch hier kann sich eine Art „neuer Kreativität“ bzw. „neue Stärken“ von Lehrkräften und Studierenden entdeckt werden.

Wichtig ist dabei,

- die korrekte Textsorte als Übungstexte auszuwählen,
- authentische Texte einzusetzen und
- ein geeignetes MÜ-System zu verwenden, das den Studierenden verfügbar sein kann

6.3. Einsatz neuer Technologien im Übersetzungsunterricht

Damit der Übersetzungsunterricht sinnvoll wird und somit die erzielten Zwecke des Studiums erreicht werden können, muss der Übersetzungsunterricht von den erforderlichen Technologien begleitet werden, damit auch Lehrkräfte die geeigneten Themen und wissenschaftlichen Fachinhalte angemessen vermitteln können. Man stellt sich vor, dass eine Lehrkraft beispielsweise ein Thema wie „Post-Editing“ als neues Tätigkeitsfeld für Übersetzer oder den Einsatz und korrekten Umgang mit Online-Wörterbüchern mit den Studierenden besprechen will, wobei kein Internet zur Verfügung steht oder die zu behandelnden Texte oder Themen durch eine DataShow-Technik unmöglich sind. Das ruiniert sicherlich den Unterricht und dadurch werden keine sinnvollen Zwecke erreicht.

Zusammenfassung und Ergebnisse

Die mit der künstlichen Intelligenz verbundenen neuen Technologien sind eine hervorragende Hilfsmittel für Übersetzer und Übersetzerausbildende, mit denen man vernünftig und gezielt, aber auch vorsichtig und bewusst umgehen muss, damit sie zu einer Hilfe werden können. Vor möglichen Gefahren wird dennoch immer wieder gewarnt. Ersatz für den Menschen sind Maschinen trotzdem nicht, oder zumindest: noch nicht; ganz im Gegenteil: Menschen und Maschinen müssen zusammenarbeiten. Daraus entstehen zwar neue Herausforderungen, aber auch Chancen, die vom Übersetzer selbst und den Hochschulinstitutionen berücksichtigt werden sollen. Man kann diese Empfehlungen in folgenden Punkten zusammenfassen:

1. Künstliche Intelligenz und die damit verbundenen Tools sind ein wichtiges Hilfsmittel, jedoch kein vollständiger Ersatz für Humanübersetzer.
2. Interaktion zwischen Mensch und Maschine ist in der Übersetzungspraxis unentbehrlich; vor allem bei Textsorten mit kulturspezifischen Charakteristika ist der Mensch (noch) ein entscheidender Faktor.
3. KI baut zwar bestimmte berufliche Perspektiven für Humanübersetzer ab, schafft jedoch andere (z.B. Post-Editing) und soll daher weder unterschätzt noch überschätzt werden.
4. Institutionen wie v.a. Hochschulen und Universitäten stehen vor erheblichen Herausforderungen und müssen auf die neuen Entwicklungen in der Übersetzungswelt angemessen reagieren, damit ihre Arbeit noch sinnvoll bleibt.
5. Nur hervorragende Übersetzerinnen und Übersetzer, die mindestens in er Lage sind, von KI erzeugten Übersetzungen zu verstehen und ggf. bessere Ergebnisse zu erzielen, sind in der Lage, mit der KI zu konkurrieren und eine Chance auf dem Übersetzungsmarkt haben. Das muss auch von Ausbildungsinstitutionen berücksichtigt werden.

Literaturverzeichnis

Göpferich, Susanne (2006a): *Textproduktion im Zeitalter der Globalisierung. Entwicklung einer Didaktik des Wissenstransfers*. 2. unveränderte Aufl. Tübingen: Staffenberg

Horn-Helf, Brigitte (1997): „Der fachsprachliche Ausgangstext“ - ein „heiliges Original“? Anmerkungen zu einem Trugbild“. Fleischmann, Eberhard/Kutz, Wladimir/Schmitt, Peter A. (Hrsg.): *Translationsdidaktik. Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*. Narr, Tübingen. 464 - 474.

Nord, Christiane (2006): „Translationsqualität aus funktionaler Sicht“. Schippel, Larisa (Hrsg.): *Übersetzungsqualität: Kritik – Kriterien - Bewertungshandeln*. Berlin: Frank & Timme. 11-30.

Internetquellen

<https://www.spektrum.de/lexikon/neurowissenschaft/kuenstliche-intelligenz/6810>.
Abruf: 15.03.2024

<https://news.microsoft.com/de-de/einfach-erklart-was-ist-kuenstliche-intelligenz/>.
Abruf: 15.03.2024

<https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20200827STO85804/was-ist-kunstliche-intelligenz-und-wie-wird-sie-genutzt>. Abruf: 15.03.2024

<https://www.goethe.de/ins/gb/de/kul/lue/ail/21967556.html>. Abruf: 15.03.2024

Kicker.de; Aufruf: 19.03.2024

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1289545/umfrage/durchschnittsgeschwindigkeit-von-schiffen-nach-typ/>. Abruf: 25.03.2024.

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/novo-nordisk-zahlt-eine-milliarde-fuer-deutsches-biotech/100027477.html>. Abruf: 25.03.2024

Vgl. <https://fachuebersetzungen.de/Vertrauen-bei-Uebersetzungen>. Abruf: 26.03.2024

<https://ar.wikipedia.org/wiki/%D8%B9%D9%85%D9%84%D9%8A%D8%A9>.
Abruf: 26.03.2024

https://de.wikipedia.org/wiki/Terrorangriff_der_Hamas_auf_Israel_2023. Abruf: 26.03.2024

<https://www.islamweb.net/ar>. Abruf: 26.03.2024.

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/paragraph-218-kommission-empfehl-legalisierung-von-schwangerschaftsabbruechen-a-77bc8e36-b02c-4ae5-980b-a11c6fc82d42>; Abruf: 08.04.2024